



GEMEINDEAMT ELIXHAUSEN

Bezirk Salzburg-Umgebung



Presseausendung
2/13

Elixhausen, 24. Februar 2013

Telefon (0662)480214-0

FAX (0662)480214-22

Mail: gemeinde@elixhausen.at

Hilfsdienst Elixhausen – Bilanz 2012

5.615 Essen ausgeliefert und 1.043 Stunden Hilfe im Haushalt geleistet

Bei der am Mittwoch, dem 20. Februar gut besuchten Generalversammlung des im Jahr 1996 gegründeten Hilfsdienstes Elixhausen konnte Obmann DI Bruno Wuppinger wiederum einen Erfolgsbericht vorlegen.

Die Leistungen des Hilfsdienstes erstrecken sich auf die Betreuung älterer und hilfsbedürftiger Menschen in der Gemeinde. So wurden im Berichtsjahr 2012 insgesamt 5.615 Essen täglich vom Seniorenheim in Bergheim durch geringfügig Beschäftigte während der Woche und durch freiwillige Essensfahrerinnen und -fahrer an den Wochenenden und Feiertagen geliefert. „Aufgrund der ständig zunehmenden Anzahl an Essensbeziehern soll heuer ein vereinseigenes Elektroauto für „Essen auf Rädern“ angeschafft werden“, erläuterte Obmann Wuppinger ein wichtiges Vereinsziel für 2013.



Der Vorstand des Hilfsdienstes Elixhausen: v.r.n.l.: Hermann Dürnberger (Kassierstellvertreter), Grete Leitner, HR DI Bruno Wuppinger (Obmann), Reinhold Winkler (Obmannstellvertreter), Justine Gmachl-Baumgartner (Schriftführerin), Doris Kohlweiss (Schriftführerinnenstellvertreter), Käthe Weißgerber, Georg Wallinger (Kassier).

Umfangreiche Angebotspalette

Der Hilfsdienst bietet Hilfe bei der Weiterführung des Haushaltes. Die Mitarbeiterinnen haben 2012 dabei 1.043 Stunden geleistet.

Der Hilfsdienst besitzt fünf Pflegebetten und diverse Gehhilfen, die nach Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Freiwillige Helferinnen und Helfer bieten Hilfe bei Behördengängen und übernehmen verschiedene Dienste für hilfsbedürftige Menschen.

Einen Schwerpunkt bildet das Projekt „MiA“ (Mit Angehörigen), dessen Ziel es ist, pflegende Angehörige im häuslichen Bereich dabei zu unterstützen, ihr Leben mit einem Pflegebedürftigen so zu gestalten, dass es gemeistert werden kann. 2012 waren die MiA-Betreuer dafür 260 Stunden im Einsatz „Angehörige werden nicht alleine gelassen, denn Begleitung schafft mehr Lebensqualität für alle – nach dem Motto – Die beste Medizin für Menschen, sind Menschen“, so Bruno Wuppinger.

Markus Kurcz, Bürgermeister